

# Lob für gute Kooperation

## Juleica: Jugendarbeit mit Geschichte – Axel Klose: „IGS setzte Maßstäbe“

simk **FÜRSTENAU.** Jung, zukunftsorientiert und erfolgreich sind die Jugendlichen, die Axel Klose mit der Juleica-Card auszeichnete, und dahinter steckt eine beachtliche Geschichte.

1987 gab es die Karten zum ersten Mal an der IGS. Das Konzept dazu begeisterte weit über die Region hinaus. Der Landessportbund übernahm das Modell der IGS. Innerhalb der Schule entsprang der Zirkus der Kulturen diesem Muster.

Axel Klose, der maßgeblich daran beteiligt ist, hielt in der Bibliothek der IGS und Samtgemeinde Rückschau auf die Erfolgsgeschichte der Juleica und den Zirkus der Kulturen. Er überreichte eine Dokumentation für das Jahr 2012 an Schulleiter Jürgen Sander und den Freizeitbereich. Die Schüler Sonja Triphaus, Siri



**Ehrenamt lebt von Engagement:** Für Juleica setzten und setzen sich viele ein. Sieben Jugendliche erhielten die Karte.

Foto: Simone Knocke

van der Helm, Melvin Binia, Darian Felker, Thomas Müller, Michel Ross und Luca Stratmann erhielten die Juleica-Card, die sie zu qualifizierter ehrenamtlicher Jugendarbeit berechtigt.

Bereits in Vorbereitung ist das Sommerlager. Axel Klose lobte die ausgesprochen gute Kooperation mit der IGS und deren Mitarbeitern. Aus-

drücklich nannte er seinen langjährigen Begleiter Klemens Wolf ebenso wie Erzieherin Annette Schüler, Arne Spiering als Lehrer und Olga Korell, die zurzeit ein Anerkennungspraktikum bei den Sozialpädagogen der IGS absolviert.

Schulleiter Jürgen Sander bedankte sich für das Engagement. Er hob die Nachhal-

tigkeit des Projektes hervor. Schließlich lebe Schule von mehr als nur dem Unterricht. Die Schüler könnten so Erfahrungen für das Leben erwerben und der Gesellschaft damit dienlich sein. „Solche Projekte machen die IGS einzigartig im Nordkreis“, meinte der Schulleiter. Er bedankte sich seinerseits bei den Mitarbeitern.